



Kulturelle Eigenheiten

Jeans (17)

14:30 Minuten
Zweikanal-Ton

00:53 Ruedi Karrer sammelt Jeans. In seinem Jeansmuseum lagern 9'000 Paar. Viele Stücke erzählen eine Geschichte.

03:12 Der bayrische Auswanderer Levi Strauss begann 1850 in San Francisco mit der Herstellung von Arbeitskleidern aus Segelstoff für Cowboys, Bergarbeiter und Goldgräber. Bald bekam die Hose ihre charakteristische blaue Farbe.

04:46 Fast hundert Jahre später, nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges, brachten amerikanische GIs die Bluejeans nach Europa. Die sogenannte 68er-Generation markierte mit ihren Jeans Abgrenzung gegen ihre Eltern.

05:43 Heute tragen alle Jeans. Also müssen die Jugendlichen sich über Details wie Marke, Schnitt oder Löcher im Stoff von ihren Eltern und andern Jugendlichen abgrenzen. Neue Trends verbreiten sich in kurzer Zeit von London bis Sydney. Im Durchschnitt kommt täglich ein neues Jeans-Modell auf den Markt und will verkauft werden.

07:06 Die Baumwollproduktion belastet die Umwelt. Die Methoden beim Färben, Waschen und Bleichen der Stoffe schaden der Gesundheit der ArbeiterInnen. Es gibt zwar auch Jeans aus «fairem Handel», aber viele Jugendliche finden diese Modelle nicht sehr cool.

10:58 Heute gibt es nur noch wenige Anlässe, an denen Jeans unpassend sind. Im aargauischen Döttingen bringen Jugendliche Jeans in die Schule mit und testen Karrers Fachwissen.